



Pressemitteilung

## **„Sensibilisierungsaktionen gegen Rassismus und rassistische Diskriminierung“:**

### **Veröffentlichung der PANAR-Projektausschreibung 2026**

Im Rahmen der Umsetzung des [Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung](#) startet das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen eine Projektausschreibung. Diese zielt darauf ab, Sensibilisierungsinitiativen zum Thema Rassismus und rassistische Diskriminierung zu fördern, insbesondere im Bildungsbereich, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für nationale Bildung, Kindheit und Jugend.

Darüber hinaus soll diese Ausschreibung die vom Ministerium geplante Sensibilisierungskampagne „Mikro-Agressionen“ für das zweite Halbjahr 2026 ausweiten. Ziel ist es, deren Wirkung zu stärken und sowohl die breite Öffentlichkeit als auch spezifische Zielgruppen über die verschiedenen alltäglichen Erscheinungsformen von Rassismus zu informieren – darunter Verhaltensweisen, die zwar harmlos wirken mögen, aber oft unbewusste Vorurteile zum Ausdruck bringen, die es wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren gilt.

Die Ausschreibung umfasst zwei Themenbereiche:

#### **Themenbereich 1: Formale und non-formale Bildung – Sensibilisierungsaktionen gegen Rassismus und rassistische Diskriminierung**

Dieser Themenbereich unterstützt Projekte, die Sensibilisierungsaktionen gegen Rassismus und rassistische Diskriminierung für Kinder und Jugendliche (0–18 Jahre) umsetzen, im Rahmen der formalen Bildung (Grundschulen, Lyzeen, internationale Schulen) oder der non-formalen Bildung (Maisons relais, Jugendzentren, Tageseltern, Krippen usw.).

Die Initiativen sollen Begegnungen und vielfältige pädagogische Erfahrungen fördern, die es den Teilnehmenden ermöglichen, Vorurteile abzubauen, Diskriminierungsmechanismen zu erkennen und rassistischen Verhaltensweisen vorzubeugen.

Besondere Beachtung werden Projekte finden, die Kinder und Jugendliche aktiv in die Ausarbeitung, Konzeption oder Durchführung der Aktionen einbeziehen, um ihre Rolle als Akteure des Wandels zu stärken.

#### **Themenbereich 2: Mikro-Agressionen und Rassismus im Alltag – Informations- und Sensibilisierungsaktionen**

Dieser Themenbereich unterstützt Projekte, die Informations- und Sensibilisierungsaktionen der Öffentlichkeit zu Mikro-Agressionen sowie zum Rassismus im Alltag entwickeln.

Insbesondere angestrebt werden Projekte zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit (Öffentlichkeitsstände, Street Marketing, spielerische Aktivitäten) sowie die Erstellung von pädagogischen Sensibilisierungsmaterialien für Gemeinden, Vereine und andere Akteure als Multiplikatoren.



Die geförderten Projekte müssen ergänzend zur nationalen Kampagne gestaltet sein und die Grafikcharta sowie das Logo der Kampagne integrieren, die den Projektträgern zur Verfügung gestellt werden.

### **Praktische Informationen**

Die Ausschreibung ermöglicht die Förderung von Projekten ab 10.000 Euro für einen Förderungszeitraum vom 1. Dezember 2026 bis zum 30. Juni 2028.

Die Einzelheiten der Projektausschreibung sowie das Antragsformular können auf der [Website des Ministeriums](#) eingesehen werden.

Die Frist für die Einreichung der Förderanträge ist der 18. September 2026.

Zwei Informationsveranstaltungen werden am Mittwoch, den 8. Juli 2026 organisiert:

- 10:00 Uhr (FR-Sitzung) – in Präsenz im Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen (13c, rue de Bitbourg, Luxemburg),
- 13:00 Uhr (EN-Sitzung) – online.

Interessierte Projektträger werden gebeten, ihre Teilnahme unter Angabe der gewünschten Sitzung unter [pan.zesummeliewen@fm.etat.lu](mailto:pan.zesummeliewen@fm.etat.lu) zu bestätigen.